

VI.

Die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen verlangt von den Bezirksleitungen, Kreisleitungen und Grundorganisationen eine zielstrebige politische Führung. Regelmäßig schätzen sie den Verlauf und die Ergebnisse der Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen ein und sichern eine qualifizierte Information darüber.

Eine Kernfrage der politischen Führungstätigkeit der Bezirksleitungen und Kreisleitungen ist die unmittelbare Hilfe und Unterstützung der Grundorganisationen zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages und des Zentralkomitees.

Die leitenden Parteiorgane verallgemeinern den reichen Erfahrungsschatz aus den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen und machen ihn mit Hilfe von Erfahrungsaustauschen und Leistungsvergleichen allen zugänglich. Sorgfältig erfassen sie alle Hinweise, Vorschläge und Kritiken, sichern eine gewissenhafte Bearbeitung und konsequente Realisierung alles Wertvollen und setzen sich dafür ein, daß daraus konkrete Schlußfolgerungen für die Führungstätigkeit abgeleitet werden.

Die Kreisleitungen verwerten gewissenhaft die Informationen, die über die politische Situation in den Grundorganisationen Aufschluß geben, und reagieren verantwortungsbewußt und unverzüglich auf Fragen und Probleme, die von Parteileitungen, Mitgliederversammlungen und Arbeitskollektiven aufgeworfen werden.

Das befähigt sie auch, rechtzeitig Entwicklungsprobleme zu erkennen, auf herangereifte Fragen schnell und flexibel zu reagieren und ihre Leitungstätigkeit auf die Schwerpunkte zu richten.

Die große Kraft der Grundorganisationen führen die Kreisleitungen am wirksamsten zur Aktion, wenn sie die Parteileitungen zur schöpferischen Arbeit befähigen. Das Entscheidende dabei ist, daß sie ihnen an Ort und Stelle helfen, auf allen Gebieten politische Stabilität zu gewährleisten sowie bei der Beurteilung des Erreichten und der Ausarbeitung neuer Aufgaben immer den unbestechlichen Maßstab der Beschlüsse des Zentralkomitees anzulegen.

In Verwirklichung der qualitativ neuen Maßstäbe und höheren Anforderungen fassen die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen konkrete abrechenbare Beschlüsse. Sie sind darauf gerichtet, neue schöpferische Initiativen herauszufordern und die Beschlüsse des X. Parteitages der SED, der Tagungen

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen gilt es, umfassend Bilanz zu ziehen über die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages im eigenen Verantwortungsbereich. Es kommt darauf an, die reichen Erfahrungen in der Partei- und Massenarbeit gründlich einzuschätzen und entsprechend den konkreten Bedingungen in der Parteiorganisation den konsequenten Kampf um die vollständige Realisierung aller in der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen und von der 6. Tagung des Zentralkomitees gestellten Aufgaben zu organisieren.

Gestützt auf das bisher Erreichte, sollen von den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen kräftige Impulse ausgehen, um alle Seiten und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die ökonomischen, sozialen und politischen Beziehungen, die Wissenschaft und das Bildungswesen, die sozialistische Ideologie und Kultur, die Gesamtheit der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Landesverteidigung planmäßig auf hohem Niveau zu entwickeln.

Das entscheidende Kampffeld des bewußten Handelns ist die Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie der Partei zur konsequenten Fortführung des Kurses der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Durch die volle Ausschöpfung aller Faktoren der intensiv erweiterten Reproduktion, die Erhöhung der Produktivität, Effektivität und Qualität der gesellschaftlichen Arbeit gilt es auch weiterhin ein dynamisches Wirtschaftswachstum zu sichern.

Alle Parteiorganisationen beraten und beschließen, wie sie durch einen schöpferischen, massenverbundenen Arbeitsstil die vertrauensvollen Beziehungen der Partei mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen noch enger gestalten.

Herzstück der Parteiarbeit bleibt die politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen, die Pflicht eines jeden Kommunisten, die Politik und die Beschlüsse der Partei massenwirksam zu erläutern und mit den Werktätigen in revolutionäre Taten zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens umzusetzen.

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen rüsten die Genossen mit überzeugenden Argumenten aus, erziehen sie zu hoher ideologischer Kampfbereitschaft und politischer Wachsamkeit und befähigen sie, das politische Gespräch mit allen Bürgern offensiv zu führen. Es ist ein vorrangiges Anliegen, auf die Fragen und Belange der Werktätigen feinfühlig zu reagieren, keinem Problem auszuweichen und gegen alles aufzutreten, was das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk stört.